Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 160. Sonnabend, den 12. Juli. 1845.

Sonntag, den 13. Juli 1845, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Um 2 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Donnerstag, den 17. Juli, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 12. Juli, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 17. Juli, Prüfung der Confirmanden Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Anfang um (neun) 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 16. Juli, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoszkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Lic. Bartoszkiewicz. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst und Communion Herr

Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9 Uhr. Die Beichtvorbereitung Sonnabend, den 12. d. Nachmittag um 2 Uhr Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Einführung durch Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler und Antrittspredigt des Herrn Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 16. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Kahle.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 12. Juli, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Dienstag, den 15. Juli, Prüfung der Confirmanden durch Herrn Consistorial-Rath und Superintendent Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr. Mittwoch, den 16. Juli, Prüfung der Confirmanden durch Herrn Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr. Donnerstag, den 17. Juli, Einsegnung der Confirmanden durch Herrn Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 17. Juli, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang ½10 Uhr. Beichte um 9 Uhr und Sonnabend Abend um 6 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Mittwoch, den 12. Juli, Kinderlehre. Derselbe. Anfang 8 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Vicar. Damski. Deutsch.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. Juli.

Die Herren Kaufleute Molinari aus Marienburg, Mossner aus Berlin, Pollack und Sickert aus Königsberg, Bartels aus Bremen, Senf aus Graudenz, Säuberlich aus Magdeburg, die Herren Domainenpächter Mathiä aus Krottoschin, Hoffman aus Greppin, Herr Reg.-Secretair Olßewski aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant und Gutsbesitzer H. Schwartz aus Königsberg, die Herren Kaufleute Herrmann Holer aus Wismar, Carl Kölbl und Herr Oeconom Albert v. Rüdgisch aus Bromberg, Herr Rittergutsbesitzer Dzialowsky aus Mgowo, Frau Oberamtmann F. Schlöttke nebst Familie und Fräulein Nichte Auguste Cassius aus Amt Polajewo, log. im Englischen Hause. Herr O.-L.-G.-Rath Greiff nebst Familie und Herr Kaufmann W. Ohlert aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Behnke aus Kamin, log. im Deutschen Hause. Herr Geh. Ober-Bau-Rath Severin nebst Fräulein Tochter aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Kreis-Justiz-Rath Waage aus Carthaus, die Herren Kaufleute Haack aus Stettin, Jsike und Frau Ober-Steuer-Controlleur v. Waagenhoff aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva.

Herr Güter-Agent Hammer aus Dirschau, die Herren Kaufleute H. Stresau, J. Kohn, Herr Mühlenbesitzer Klanowski, Herr Oeconom Rosenthal aus Marienburg, Herr Wagenbauer Stresau aus Poln. Lissa, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Am 10. Februar d. J. ist auf der Feldmark des, im hiesigen Kreise belegenen, Erbpachtsguts Steinberg, die Leiche eines unbekannten Mannes gefunden worden. Der Verstorbene war 5 Fuß 8 bis 9 Zoll groß, robusten Körperbaues, etwa 60 bis 70 Jahre alt, hatte kurzes graues Kopfhaar und einen ziemlich langen Backen- und Schnurbart. Spuren einer äußeren Verletzung fehlten. Bekleidet war die, nicht mit einem Hemde versehene, Leiche mit alten zerlumpten grau leinenen Hosen und dergleichen Jacke, einem Paare schlechten Schuhen und einem rothen Halstuche. Eine Tuchmütze von unkenntlicher Farbe lag neben der Leiche.

Alle diejenigen, welche über die Person und Todesart dieses Verstorbenen Auskunft zu geben vermögen, werden aufgefordert, sich zu ihrer kostenfreien Vernehmung darüber im Geschäftsbureau II. des unterzeichneten Gerichts persönlich zu melden, oder über ihre Wissenschaft schriftliche Anzeige zu machen.

Neustadt, den 19. Juni 1845.

Königl. Landgericht.

2. Der bei dem hiesigen Gericht mehrere Jahre hindurch beschäftigt gewesene Registratur-Gehilfe Carl Friedrich Zeitz, hat sich in der Nacht vom 28. zum 29. Juni c. a., heimlich von hier entfernt, was zur Verhütung von Mißbrauch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Preuß. Stargardt, den 4. Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

3. Die am 9. d. M. erfolgte glückliche Entbindung, meiner lieben Frau, von einem gesunden Töchterchen, mache ich meinen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst bekannt.

Strauchmühle bei Elbing. Carl Maschke.

4. Die heute früh halb neun Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Söhnchen, meldet seinen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst.

G. E. Wulsten.

Danzig, den 11. Juli 1845.

Literarische Anzeigen.

5. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Die schönsten Tage

protestantischer Freiheit

zu Cöthen.

Erster vorläufiger Bericht über die Versammlung und das Wirken der protestantischen Freunde in der Pfingstwoche des Jahres 1845. Preis geheftet 4 Sgr.

(1)

6. Bei **F. A. Weber**, Buch- & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist vorräthig:

Das Gesammtgebiet der Naturlehre, ein gekröntes Werk.
(Herausgegeben von der „Gesellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher.“)
Verließ so eben die Presse unter dem Titel:
Populäre Naturlehre,
mit besonderer Rücksicht auf die
Chemie und verwandten Wissenschaften.
Von
M. Becquerel,
Mitglied der Akademie und erster Professor am naturhistorischen Museum in Paris, Mitglied der Königl. Societät in London, der Akademie in Berlin ꝛc.
In neun Bänden
☞ mit einer Menge von Abbildungen.
Aus dem Französischen von Professor G. Kißling.
Preis pro Band nur 16 Sgr.
(Ein Preis, der nur denkbar bei dem guten Zwecke u. bei der großen Auflage.)

Alle Freunde der Naturwissenschaften, Eltern und Lehranstalten, werden auf dieses ausgezeichnete Werk, welches im Auftrage der französischen Regierung ausgearbeitet und dort in den Unterrichtsanstalten eingeführt wurde, aufmerksam gemacht.

7. In der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse No. 400., ist für ½ Sgr. zu haben:

Ordnung des Gottesdienstes der deutsch-katholischen Gemeinde, welcher unter Leitung des Herrn Pfarrers Ronge am 13. d. M. auf d. h. Leichnams-Kirchhofe stattfindet.

8. Bei Albert Falckenberg & Co. in Magdeburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen — in Danzig Langgasse, dem Rathhause gegenüber bei **B. Kabus** — zu haben:

Appuhn, A. W., Mose, der Knecht Gottes. Ein Versuch die wichtigsten Lebensabschnitte desselben in geistlichen Betrachtungen darzustellen. broch. 1 Thlr. 7½ Sgr.

Schettler, Franz, Die christliche Lehre von der göttlichen Dreipersönlichkeit, gegen ihre neuerlichen Widersacher gerechtfertigt. Ein Büchlein für ernste und denkende Christen. broch. 3¾ Sgr.

Ansichten eines Laien über die Frage: Was ist das Essentielle des Christenthums? Den protestantischen Lichtfreunden gewidmet vom Verfasser. broch. 3¾ Sgr.

Die Deutsch-Katholische Kirche in ihrer Lossagung von Rom und von der christlichen Kirche dargestellt durch eine Vergleichung ihrer Glaubensbekenntnisse mit der heiligen Schrift und der Kirchenlehre. broch. 7½ Sgr.

Anzeigen.

9. Montag, den 14. Juli 1845, wird ein großes **Kunst-Feuerwerk und Concert** im **Karmannschen** Garten auf Langgarten stattfinden. Das Feuerwerk enthält folgende Hauptstücke: 1) Eine sehr große, hier noch nie gesehene, in dem schönsten Feuerglanze strahlende Sonne mit einem feurigen Farbenspiel, genannt: **la gloria**. 2) Eine große Girandole. 3) Ein großer Brillantstern mit Strahlenfeuer und Sonnen umgeben. 4) Ein Mosaikstück. 5) Ein Karoussel mit drei beweglichen Sonnen, die sich um eine runde Horizontal-Fläche in abwechselndem Feuer bewegen. 6) Eine Kaprize mit verschiedenen Veränderungen. 7) Ein großes Vertikalrad. 8) Eine bewegliche Kaskade. 9) Ein Palmbaum. 10) Ein Wechsel-Feuerrad. In den Zwischenzeiten werden Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pot a feus, Tourblians und **Wasserstücke** verschiedener Art abgebrannt. Das Concert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk nimmt um 9½ Uhr seinen Anfang. Entree a Person 3 Sgr. Kinder 1½ Sgr.

10. Es empfiehlt sein aufs Neue assortirtes Lager von so eben erhaltenen Rathenower Conservations-Brillen und Augengläsern, Fassungen in jeder Art bis zur feinsten Stahlfassung sortirt. Ferner Alkoholometer, (Bade-) Thermometer, Raocharometer, Lauge- und Essigprober p. p., feine Reißzeuge und Zirkel, auch einzelne Stücke zu den Reißzeugen; alles von einem der ersten Mechaniker gefertigt. Einzelne Brillen-Gläser werden eingeschliffen, Barometer und jeder der Reparatur bedürftige hier genannte Gegenstand aufs Beste und Prompteste ausgeführt. **NB.** Da ich zu dem bevorstehenden diesjährigen Dominiksmarkte eine Quantität feiner Reißzeuge, so wie einzelne Stücke hiezu, dieses Künstlers mir kommen lassen will, so bitte ich ein hochgeehrtes Publikum, da dieser Gegenstand sich sehr gut zu Dominikgeschenken eignen dürfte, mich bis spätestens den 18. d. Mts. mit gütigen Aufträgen beehren, und zuvor von der Sauberkeit dieser Arbeit sich überzeugen zu wollen.

C. Müller,
Jopengasse an der Pfarrkirche.

11. **Ronge's Portrait**
in verschiedenen Ausgaben von 2½ Sgr. an bis zu 1 Rthlr. ist vorräthig in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400.

12. **Gruss an J. Ronge f. eine Singst. m. Pianof.** von Bannicke à 5 Sgr. bei R. A. Nötzel, Heil. Geistgasse No. 1021.

13. Eine leichte Staffelei wird zu kaufen gesucht Glockenthor No. 1952.

14. **Post-Dampfschiff-Fahrt**
zwischen
Stettin, Swinemünde und Kopenhagen.

Das Post-Dampfschiff »Geiser«, geführt von dem Königl. Dänischen Marine-Offizier Herrn Lütken, mit Maschinen von 160facher Pferdekraft versehen, und auf das bequemste und eleganteste eingerichtet, wird

aus Stettin jeden Freitag 1 Uhr Nachmittags, aus Kopenhagen jeden Dienstag 3 Uhr Nachmittags,

abgefertigt und legt bei gewöhnlicher Fahrt die Tour in 18 bis 20 Stunden zurück. Das Passagegeld für die ganze Reise beträgt für den 1sten Platz 10 Rthlr., für den 2ten Platz 6 Rthlr. und für den 3ten (Deck-) Platz 3 Rthlr. Preuß. Cour., wobei 100 Pfund Gepäck frei sind. Familien genießen eine Moderation und Kinder zahlen nur die Hälfte. Güter, Wagen und Pferde werden für sehr mäßiges Frachtgeld befördert.

Der des Freitags früh von Berlin nach Stettin und der des Mittwochs Nachmittags von Stettin nach Berlin abgehende Dampfwagenzug stehen mit dem Dampfschiffe in Verbindung, so daß die Reise von Berlin nach Kopenhagen in circa 26 Stunden und jene von Kopenhagen nach Berlin in circa 30 Stunden, den Aufenthalt in Stettin mitgerechnet, zurückgelegt werden kann. Die Paß-Revision findet am Bord des Schiffes statt.

15. Montag, den 14. Juli, und an den folgenden Tagen, wird die jährliche Haus-Collekte für das hiesige Spende- und Waisenhaus abgehalten werden. Wir zeigen dies hiedurch öffentlich an, und im Vertrauen auf den stets treu bewährten Wohlthätigkeitssinn unsrer geehrten Mitbürger, hegen wir die Hoffnung, daß die bei jedesmaliger Gelegenheit bewiesene Theilnahme an dem segensreichen Wirken dieser Anstalt sich auch diesmal darthun werde durch freundliche Gott wohlgefällige Gaben, die mit allem Danke angenommen werden.

Danzig, am 12. Juli 1845.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Gottel. Schönbeck. Kendzior.

16. **Das Erbpacht-Vorwerk Mühlenhoff,**

eine starke halbe Meile von der Stadt Danzig, auf dem Wege nach Oliva, an der Chaussee belegen, von 14 Hufen 24 Morgen Preußisch oder 6 Hufen 22 Morgen culmisch Maaß Flächen-Inhalt, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestellten Winter- und Sommersaaten, doch ohne Inventarium, soll

Montag, den 4. August 1845, Vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr,

in meinem Bureau Heil. Geistgasse No. 939., auf 6 bis 9 Jahre, vom 24. Juni 1846 ab, verpachtet werden. Die Pachtbedingungen liegen bei mir zur Einsicht.

Danzig, den 12. Juli 1845.

Zernecke, Oeconomie-Commissarius.

17. Ein zu 4 Wohnungen abgebundenes unaufgesetztes Haus, 22½ Fuß lang, 22½ Fuß rh. tief, ist billig zu verkaufen Hundegasse No. 315.

18. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von nun ab meine Schlosserwerkstätte ganz eingerichtet habe, fabrikenmäßig zu arbeiten, und kann daher meine gut gemachte Schlosserarbeit für einen sehr soliden, billigen Preis verkaufen. Ein Paar Auffsatzgehenke zur Stubenthür kosten 15 Sgr., dito ein eingestemmtes Stubenschloß mit gedrehten Knüppeldrückern 25 Sgr., ein noch größeres eingestemmtes Schloß mit gedrehten Knüppeldrückern und runden Schildern 1 Rthlr., dito stärkere Gehenke 16 Sgr., dito Kastendrücker und Riegelschloß 20 Sgr., dito noch stärkere 1 Rthlr. Ich verkaufe selbige Arbeiten dutzend-, halbdutzend- und stückweise. Wer selbige Arbeit sich selber anmachen kann, oder anmachen läßt, kommt sehr billig ab; dennoch für gut und dauerhaft garantire ich. Ich bitte das hochgeehrte Publikum, mich mit seinen Bestellungen zu beehren.

Schönjahn, Schlossermeister. Pfefferstadt No. 133.

19. **Gruß von Johannes Ronge,** für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, componirt von G. Bannicke. Ebenso Ronge's Bildniß auf Medaillen empfiehlt

W. F. Burau, Langgasse 404.

20. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432. ist zu haben:
Johannes Ronge's Reliefportrait in Alabastergyps. Preis 5 Sgr. —

21. Ganze, halbe und Viertel-Loose zur 1sten Klasse 92ster Lotterie, deren Ziehung den 17. Juli beginnt, sind täglich in meinem Comtoir, Wollwebergasse No. 1993., zu haben.

Rotzoll.

22. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

23. Ein gut erzogener Bursche der Lust hat zur Malerei, findet eine Lehrstelle beim Maler Schönrock, Tobiasgasse No. 1560.

24. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Zimmermeister etablirt habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Julius Wilhelm Fuhrmann junior,
Zimmermeister.
Ankerschmiedegasse No. 173.

25. Auf einem Gute, 3 Meilen von hier, wird **ein unverheiratheter Nachtwächter** zu miethen gesucht. Leute, die auf diese Stelle eingehen wollen, und über ihren frühern Lebenswandel befriedigende Auskunft zu geben im Stande sind, können sich in den nächsten Tagen Langgasse No. 524. melden.

26. Ein Kapital von 600 bis 650 Rthlrn. soll zur ersten Hypothek eines sichern städtschen Grundstücks bestätigt werden. Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt Langgarten No. 230.

27. Ein tüchtiger Malergehilfe wird gesucht bei Witte, Goldschmiedegasse No. 1074.; auch kann sich daselbst ein Bursche, der die Malerei erlernen will, melden.

28. **Seebad Zoppot.** Heute Sonnabend Concert und Ball.

29. **Seebad Brösen.** Heute Sonnabend Concert. Musikch. 4. J.-R. Voigt.

30. **Seebad Zoppot.**
Sonntag d. 13. Concert a la Strauss am Salon. Voigt, Musikdirector.

31. **Sonntag, d. 13. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

32. **Sonntag, d. 13. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

33. **Sonntag, den 13. d. M., Concert im Hotel** de Magdeburg. Die mannigfaltigsten Rosen werden in neuerer Frische die lieblichsten Gerüche in meinem Garten bieten, und wenn auch Manche von den Schönsten gebrochen, so ist der Genuß für meine Gäste um so höher und die Zufriedenheit derselben für mich ein schöner Lohn. C. F. Jordan.

34. **Sonntag, d. 13. d. M., Concert a. d. Westerplate.**

35. **Sonntag, d. 13. d. M., musikalische Unterhaltung** im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Entree nach Belieben. Anfang 6 Uhr.

36. **Montag,** d. 14. d. M., Concert in der **Sonne** am Jakobsthor.

37. Schidlitz. **Montag, den 14. d. M., zum 2ten** Mal auf vieles Verlangen **das Rosenfest.** Zwei junge Mädchen werden meine geehrte Gesellschaft mit Gedichten und Blumen erfreuen.
Bräutigam.

38. Mein Friseur-Geschäft ist jetzt Matzkauschegasse No. 420.
Danzig, den 11. Juli 1845. G. Sauer.

39. **2 bis 3000 Rthlr.** sind zum 1. August d. J., jedoch nur auf **ländliche,** wenn auch außerhalb hiesiger Jurisdiction belegene, Grundstücke zu bestätigen durch den Gesch.-Comm. Wosché,
Heil. Geistgasse No. 938.

40. **Malergehilfen finden dauernde und gute Beschäftigung Portschaisengasse № 590. beim Maler Rehberg.**

41. Ein Bursche der Lust hat Gelbgießer zu werden, melde sich altstädtschen Graben No. 300., auch steht daselbst ein vasalischer Weihnachts-Leuchter zum Verkauf bei F. A. Hilger.

42. Kuhgasse No. 917. werden Glacee-Handschuhe gut und billig gewaschen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 160. Sonnabend, den 12. Juli 1845.

43. Bei meiner Abreise nach Thorn sage ich allen uns wohlwollend gesinnten Bekannten, bei denen mich persönlich zu empfehlen mir nicht vergönnt gewesen, hiermit mein aufrichtiges Lebewohl. v. Faltin-Plachecki.

44. Während meines Aufenthaltes im Bade zu Salzbrunn, wohin ich am 13. d. zur Herstellung meiner Gesundheit abzureisen gedenke, wird der Hr. **Vikar Rhode** die Leitung der Pfarrgeschäfte übernehmen.

Danzig, den 11. Juli 1845. Landmesser, Pfarrer.

45. Ein hochbetagter, fleißiger und ehrenwerther Bürger unserer Vaterstadt, ist durch unverschuldete Unfälle mit seiner Familie in harte Bedrängniß gerathen, der seit mehren Jahren rückständige Miethzins droht ihm und den Seinen nicht nur Obdach und die geringe Habe zu nehmen, sondern auch die spärliche Kundschaft ganz zu entziehen. Im Vertrauen auf die stets sich thätig erweisende christliche Liebe der hiesigen Menschenfreunde, wage ich die dringende Bitte, Gaben zur Abhilfe dieser Familiennoth entw. Hrn. Kaufm. Krummbügel, Mattenbuden, oder mir einzuhänd. Gottes Seegen i. bei denen, die d. Thrän. d. Leidend. trocknen. Dr. Kniewel.

46. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Dienstag, d. 15. d. M., Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

47. **Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin und** Berlin, Fleischergasse No. 65., bei F. E. Schubart.

48. Zwei Demoisells können im Haararbeiten dauernd beschäftigt werden. Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

49. Wer noch von dem guten billigen Champagner etwas zu haben wünscht, möge sich gefälligst recht bald melden Hundegasse No. 280.

50. Hundegasse 263. ist ein echt englischer Teppich von circa 60 Ellen groß, billig zu verkaufen, so wie auch mehrere andere englische Sachen.

51. Damen, die an einem französischen Conversationszirkel Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht, sich dieserhalb Tobiasgasse No. 1565. zu melden.

52. ☞ Ein gewandter Bursche wird beim Billard Breitgasse No. 1919. sofort gesucht.

53. Frauengasse No. 828. ist ein Zimmer an einzelne Personen sogleich billig zu vermiethen. Auch wird daselbst ein Sopha billig zu kaufen gewünscht. Näheres Jopengasse No. 729.

54. Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, findet ein Unterkommen Räthlergasse No. 418.

55. ☞ Gründlicher Unterricht im Klavierspiel und Gesang wird billig ertheilt Heil. Geistgasse No. 931.

56. Eine anständige Wirthschafts-Demoiselle, die zwanzig Jahre auf einer Stelle gewesen ist, wünscht wieder auf dem Lande oder in der Stadt in Condition zu treten. Das Nähere erfährt man Schüsseldamm No. 1107. nach vorne.

57. Unterricht im Französischen wird ertheilt Tobiasgasse No. 1860. (parterre nach hinten).

58. Das Haus Röpergasse 467. mit 6 Zimmern, 4 Küchen, Boden, Keller und andern Kommoditäten ist sofort zu verkaufen. Nähere Bedingungen daselbst.

59. Es wünscht Jemand sich einer Gesellschaft, die täglich in den Frühstunden nach Brösen zum Bade fährt, anschließen zu können. Näheres Heil. Geistg. 759.

60. Eine Wirthin, die d. 2. d. M. vom Lande abgegangen ist, sucht wieder ein baldiges Unterkommen. Näheres Heil. Geistgasse No. 795., parterre.

61. Eine neue **Bude** nebst Plan ist zu verkaufen oder für die Dauer des Dominiks zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 345.

62. Zwei junge anständige Mädchen aus achtbarer Familie wünschen sogleich oder zu Michaeli ein Engagement im Laden eines Woll-, u. Seide-, oder Putzgeschäfts. Nähere Nachricht wird ertheilt Fleischerg. 84. in der Thür ohne Nummer.

63. Sechs Morgen Wiesen, am Ganskruge gelegen, sollen zur diesjährigen Grummet-Nutzung billig verpachtet werden. Näheres Langgarten No. 252.

64. Eine solide Putzmacherin, die im Haubenanfertigen geübt ist, wird nach auswärts verlangt. Das Nähere Hundegasse No. 282., 1 Tr. hoch.

Vermiethungen.

65. Mattenbuden No. 269. sind an einzelne Herren, zwei anständig meublirte Zimmer mit Bespeisung und Aufwartung sofort zu vermiethen.

66. An einen einzelnen Herrn oder Dame ist eine gentile Wohnung zu vermiethen und Fischmarkt 1599., eine Treppe hoch, Vormittags von 9 bis 11 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, zu erfragen.

67. Langgasse No. 394. ist zum 1. October d. J. die Saal-Etage, bestehend aus 8 aneinanderhängenden Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Boden und Kellerraum, so wie mit oder ohne Pferdestall und Wagenremise zu vermiethen; auch können 1 Treppe höher noch 2 Zimmer nach vorne hinaus dazu gegeben werden. Das Nähere im Hause daselbst bei

Schubert & Meier.

68. Brabank No. 1777. B. ist eine Wohnung von 2 Stuben vis a vis nebst Küche, Holzstall und Hofplatz zu vermiethen.

69. Hundegasse No. 335. ist ein Hinterzimmer an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

70. In der Langgasse ist ein Saal mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und den 1. August d. J. zu beziehen. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

71. In Hochstrieß No. 23. sind mehre Zimmer, wie auch für Pferde und Wagen Gelaß, für den Sommer oder auch jahrweise, zu vermiethen.

72. Zum Dominik sind Kohlenmarkt No. 2031. 2 meubl. Stub. zu vermieth.

73. Jopengasse No. 729. ist eine neu decorirte herrschaftl. Wohn. in der Belle-Etage, bestehend: aus 4 aneinanderh. Zimmern, Küche, Keller, Boden u. s. w. sogleich, oder vom 1. October d. J. ab zu vermiethen. Näheres daselbst.

74. Kohlenmarkt 2039. A. ist 1 Stube monatw. o. a. f. d. Dominiksz. z. v.

75. Hundegasse No. 328. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern nebst Schlafkabinet, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen und zu besehen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Näh. daselbst.

76. Jopengasse No. 742. ist ein Obersaal nebst Kabinet mit Meubeln an einen einzelnen Herrn vom Civilstande zum 1. October zu vermiethen.

77. Heil. Geistgasse No. 779. sind 2 freundl. Zimmer, vis a vis, Küche u. geräumiger Boden zu vermiethen. Zu erfragen No. 992. parterre, dieselbe Straße.

78. Ersten Damm No. 1111. ist die Saal-Etage nebst Hangestube, Küche, Boden und Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen.

79. Ersten Damm No. 1124. ist die Parterre-Wohnung, die Saal-Etage und ein Ladenlokal, zusammen oder getheilt zu vermiethen. Näheres daselbst.

80. Neugarten 529., 1 Treppe hoch nach vorne, ist 1 Stube nebst Küche, mit auch ohne Meubeln, zu Michaeli an einen Herrn oder Dame zu vermiethen.

81. Am Olivaerthor, hinterm Stift, No. 563. ist zu Michaeli eine freundliche Wohnung zu vermiethen.

82. Schüsseldamm No. 1111. sind unten und oben Wohnungen zu vermiethen.

83. Tobiasg. 1549. ist 1 Untergelegenh., zu einem Geschäft geeignet, z. verm.

84. Vorst. Graben No. 46. ist 1 fr. Logis an ruhige Bewohner z. vermiethen.

85. Frauengasse No. 886. sind 2 Stuben mit Meubeln an einz. Herren zu v.

86. Breitgasse No. 1205. ist zum 1. August 1 meublirte Stube zu vermiethen.

87. Schmiedegasse No. 92. ist 1 Stube nebst Cabinet mit Meubeln zu verm.

88. Seifengasse No. 948. ist 1 Stube mit auch ohne Meubeln z. vermiethen.

89. Röpergasse No. 470. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.

90. Vierten Damm No. 1535. ist die Saal-Etage nebst gr. Küche, Kammern Hofplatz, Keller, rc., so wie Stallung für 3 Pferde und Wagenremise, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres 3ten Damm und Häkergassen-Ecke im Comtoir.

Auctionen.

91. **10 fette Ochsen**

werde ich auf dem Kneipab, im Gaststalle des Herrn Beil

Montag, den 14. Juli d. J., Abends 4 Uhr,

auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkaufen, wozu ich Kauflustige hiemit einlade. J. T. Engelhard, Auctionator.

92. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 17. Juli d. J., 12 Uhr Mittags, sollen auf dem Langen-

markte auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, 2 Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, allerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

93. Freitag, den 13. Juli c. Nachmittags 3 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf den zum Gute **Schellemühle** gehörenden Wiesen

circa 80 bis 100 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu in beliebigen Partien meistbietend verkauft und

circa 40 Morgen Wiesen

zum diesjährigen Grummetschlage oder Hütung verpachtet werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

94. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

95. Ein fester Reisewagen m. Vorderverdeck steht b. Hrn. Loff a. d. Neitb. z. V.

96. Eine litthauische höchst elegante braune Stute, 3½ Jahr alt, 3 Fuß groß, steht Tobiasgasse No. 1562. zum Verkauf bei A. Brünlinger.

97. Ich bin beauftragt für auswärtige Rechnung schleunigst zu verkaufen:

Champagner	à Flasche	1	Rthlr.	7½	Sgr.,
Steinberger Cabinet	à „	1	„	—	„
Kosackenberger	à „	—	„	20	„
Chateaux lafitte	à „	—	„	15	„
Haut Sauternes	à „	—	„	10	„
Arac de Batavia	à „	—	„	12½	„

C. F. Krause, 1. Damm No. 1128.

98. **Frisches Selterswasser zweiter diesjähriger Füllung erhielt per Capt. Böling von Amsterdam und empfiehlt solches**

pro 1/1 Krucke à 5 Sgr.,

„ 1/2 „ à 3 „

die Weinhandlung von C. H. Leutholtz, Langenmarkt № 433.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 160. Sonnabend, den 12. Juli 1845.

99. **Neue Stickereien.**
Wir erhielten so eben mehrere Sendungen von neuen geschmackvollen Stickereien, als: große und kleine Mullkragen mit echten und englischen Spitzen Appl., Chemisetts, rußische Hemdchen, Lätze, Manschetten, Haubenfonds, gestickte und glatte Taschentücher in ächtem und schottischem Battist, Kindeřkragen und dergleichen mehreres, sowie schwarze und weiße ächte Spitzen in größter Auswahl zu den billigsten und festen Preisen.

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,
Langgasse № 394.

100. **Ost- und Westpreussischer Canaster** No. 0 à 12 Sgr., No. 1. à 10 Sgr. pro ℔, aus der Fabrik von Müller & Weichsel in Magdeburg erhielt neuerdings und empfiehlt Eduard Kass, Langgasse 406.

101. **F. Concept-, Herren- u. Postpapier** in allen Gattungen steht billig zum Verkauf bei **Carl E. A. Stolcke,**
Breit- und Fauleng.-Ecke.

102. In dem Stall vorst. Graben No. 2085., den Fleischbänken gegenüber, ist **ein neues noch ungebrauchtes Zelt** von grauer Leinwand mit rother Einfassung zu verkaufen und kann daselbst in den Morgenstunden von 9 bis 11 Uhr besehen werden.

103. Reinschmeckenden Kaffee 6, guten Zucker 6, Java-Reiß 2½ Sgr. pro ℔, destillirten Branntwein pro Quart 4 Sgr. empfiehlt
O. R. Bihn im Rähm.

104. **Das Mode-Magazin für Herren, zweiten Damm** No. 1289., von W. Aschenheim, empfiehlt eine Auswahl der neuesten Oberröcke, Leibröcke, Westen, Beinkleider, Shawls, Schlipse, Regenschirme ꝛc. zu den billigsten Preisen, sowie Haus- und Schlafröcke a 2⅓ Thlr.
NB. Bestellungen werden aufs schnellste ausgeführt.

105. Gute Saatwicke ist Ohra No. 83. billigst zu haben.

106. Eine neue Sendung feine Gewürz-, Vanille- und Gesundheits-Chocolade, Racahout des Arabes und Cacao-Thee von Miethe in Potsdam, wie auch Stearin-Lichte und franz. Tafelkerzen empfiehlt billigst

G. F. Küssner, Schnüffelmarkt No. 714.

107. Ein Sopha, 12 Stühle, gepolstert, mit buntem, modernem, wollenem Bezug bezogen, ist zum Verkauf vorräthig.

B. Becker, Tapezier, Jopengasse No. 602.

108. Schottische und holländische Heeringe von der besten Güte empfiehlt

F. Wießniewski, Tobiasgasse No. 1552.

109. Poggenpfuhl No. 386. bei der Wwe. Sauer ist eine Dominiks-Bude z. verk.

110. Das Beste so oft verlangte echt engl. **Gichtpapier** empfing u. empfiehlt billigst

W. F. Burau.

111. Eine neue abprobirte Damascener Jagd-Flinte ist zu verkaufen Glockenthor No. 1950., eine Treppe hoch.

112. Ein Fach Fenstern, sechslichtig, ist zu verkaufen Fischmarkt No. 1586.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

113. Freiwilliger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Maurergesellen Johann Gottfried Böling zugehörige, in der Lavendelgasse (Jungfergasse) Servis-No. 737. und 738. und No. 6. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 309 Rthlrn. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in dem

am 21. August 1845, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Kawerau auf den Antrag der Interessenten neu anberaumten Termine in freiwilliger Subhastation, Behufs der Auseinandersetzung der Miteigenthümer, verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.